

Gemeinderatswahlen am 23. März 2025

Kundmachung

Ergebnis der Wahl der Gemeinderätinnen und Gemeinderäte

Die Gemeindewahlbehörde hat nachstehendes Wahlergebnis festgestellt

I.

STIMMEN und MANDATE

Gesamtsumme der abgegebenen gültigen und ungültigen Stimmen	1175
Summe der abgegebenen ungültigen Stimmen	11
Summe der abgegebenen gültigen Stimmen	1164

Davon entfallen auf die

Wahlwerbende Partei	Stimmen	Gemeinderatssitze
FPÖ	182	2
ÖVP	573	8
SPÖ	409	5

III. ERSATZMITGLIEDER

Nachstehende wahlwerbende Personen wurden zu **Ersatzmitgliedern des Gemeinderates** erklärt:

Wahlwerbende Partei	ERSATZMITGLIED: Familienname und Vorname	Anzahl der Vorzugsstimmen
FPÖ	Maierhofer Jürgen, 1980	4
FPÖ	Gritz Josef, 1963	
FPÖ	Gritz Patrick, 1994	2
FPÖ	Moder Harald Bernhard, 1988	
FPÖ	Rinner Klaus Johannes, 1958	
ÖVP	Neumann Christian, 1999	1
ÖVP	Tragner Lukas, 2002	2
ÖVP	Sperl Jonas Stefan, 2004	5
ÖVP	Petz Andreas, 1986	1
ÖVP	Plank-Eugen Regina Elisabeth, 1981	
ÖVP	Sabin Peter, 1980	
ÖVP	Wallner Bernhard, 1994	2
ÖVP	Koch Edith Maria, 1959	
ÖVP	Moser Franz, 1968	
ÖVP	Schnedl Andreas Hermann, 1986	
ÖVP	Kalcher Stefan, Ing., 1972	
ÖVP	Kerschbaumer Andreas, DI, 1983	2
ÖVP	Sumann Albert, 1967	
ÖVP	Knapp Christoph Thomas, 1991	2
ÖVP	Hallmann Manuel Guenter, 1985	
ÖVP	Fleischhacker Bernhard Gabriel, 1964	
ÖVP	Moser Susanne, 1960	
ÖVP	Hubmann Gerhard Thomas, 1971	
ÖVP	Wallner Reinhard, 1970	1
ÖVP	Hasler Sabrina, 1988	2
ÖVP	Pistrich Manfred, 1966	
ÖVP	Tanner Brigitte, 1985	2
SPÖ	Grgic Anto, 1972	
SPÖ	Lindner Elisabeth, 1976	3
SPÖ	Winkler Mathias, 1994	
SPÖ	Pichler Birgit, 1968	1
SPÖ	Perger Renate, 1958	

SPÖ	Feichter Anna Christine, 1948	
SPÖ	Hillberger Erich, 1964	
SPÖ	Moser Manfred, 1956	
SPÖ	Einwallner Hubert, 1953	
SPÖ	Fussi Christoph, 1978	
SPÖ	Auer Bertram, 1951	
SPÖ	Steiner Albert, 1949	
SPÖ	Gamperl Josef, 1940	

Gemäß §86 Abs.1 Gemeindewahlordnung 2009, LGBl. Nr. 59/2009, zuletzt in der Fassung LGBl. Nr.99/2024, steht es der zustellungsbevollmächtigten Person jeder wahlwerbenden Partei frei, gegen die ziffernmäßigen Ermittlungen einer Gemeindewahlbehörde binnen drei Tagen und wegen behaupteter Rechtswidrigkeit des Wahlverfahrens binnen zwei Wochen vom Ablauf des ersten Kundmachungstages an gerechnet schriftlich Einspruch an die Landeswahlbehörde zu erheben.

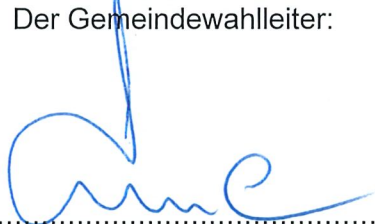
Der Einspruch ist bei der Gemeindewahlbehörde einzubringen und hinreichend zu begründen.

St. Lambrecht am 23.03.2025

Angeschlagen am: 23.03.2025 14:45 Uhr

Die Gemeindewahlleiterin/
Der Gemeindewahlleiter:

Abgenommen am:



.....